



**Abstimmungsergebnisse**

Eidgenössische Abstimmungsergebnisse:	JA	NEIN
99%-Initiative (Stimmbeteiligung: 46.4%)	368	798
Ehe für alle (Stimmbeteiligung: 46.4%)	741	435
Kantonale Abstimmungsergebnisse:	JA	NEIN
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal (Stimmbet.: 43.9%)	627	434
Gemeindeautonomie Stimmrecht (Stimmbet.: 43.9%)	259	829

**Offizieller Besuch in der Partnergemeinde Artegna – Ehrenbürgerschaft für den Gemeindepräsidenten**

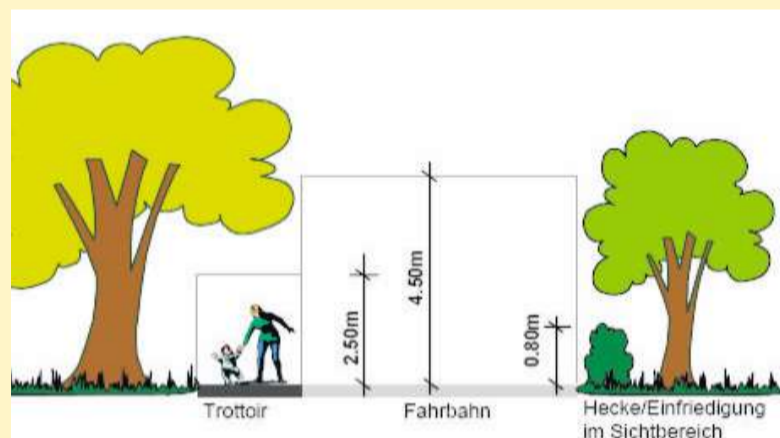
Am vergangenen Wochenende besuchte eine Delegation der Gemeindebehörden die Partnergemeinde Artegna im italienischen Friaul. Anlass für den Besuch bildete der 10. Jahrestag der erstmaligen Kontaktaufnahme durch die Behörden Artegna's. In festlichem Rahmen wurden bereits bestehenden Freundschaften vertieft und neue Kontakte geknüpft.

Höhepunkt des Wochenendes bildete die Verleihung der Ehrenbürgerschaft Artegna's an den Breitenbacher Gemeindepräsidenten Dr. Dieter Künzli. Die hohe Ehre wurde ihm für sein großes Engagement für die bestehende Partnerschaft der beiden Gemeinden zuteil.

Die Gemeindebehörden Breitenbachs sprachen eine Einladung für das Jahr 2023 aus. Zu diesem Zeitpunkt können die beiden Gemeinden auf das zehnjährige Bestehen der Partnerschaft zurückblicken.

**Zur Sicherheit aller: Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen**

In den Strassen- und Trottoirbereich ragende Hecken, Sträucher und Bäume können die Sicherheit der Fussgänger und der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Um diese gewährleisten zu können, müssen Äste und Pflanzen den **Fahrbahnbereich** um mindestens **4.50 m** und den **Trottoirbereich** um mindestens **2.50 m** überragen.



Bei Nichtbeachtung der Vorschriften haftet der Grundeigentümer im Falle eines Unfalls mit. Die Gemeinde kann den Rückschnitt der Pflanzen auf Kosten des Grundeigentümers vornehmen lassen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihre Bauverwaltung

**Anlässe**

- 1. Oktober, 9h Surprise-Wanderung, AHV-Wandergruppe
- 15. Oktober, 13h Wanderung, AHV-Wandergruppe
- 25.-29. Oktober Häckseldienst, Einwohnergemeinde
- 29. Oktober, 13h Wanderung, AHV-Wandergruppe

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.breitenbach.ch](http://www.breitenbach.ch). Für die Inhalte des Veranstaltungskalenders zeichnen die Institutionen verantwortlich.

[Gemeindeverwaltung Breitenbach auf Facebook!](#)

**Einwohnergemeinde Breitenbach**  
 Fehrenstrasse 5 | Postfach 4226 Breitenbach  
 Tel. 061 789 96 96 Fax 061 789 96 98  
[gemeinde@breitenbach.ch](mailto:gemeinde@breitenbach.ch)  
[www.breitenbach.ch](http://www.breitenbach.ch)



**Öffnungszeiten Verwaltung**

Dienstag 08:00-11:30 Uhr  
 13:30-18:30 Uhr  
 Mittwoch 08:00-11:30 Uhr  
 13:30-17:00 Uhr

**Termine nach telefonischer Vereinbarung**  
 Gemeindeschreiberei Tel. 061 789 96 80  
 Finanzverwaltung Tel. 061 789 96 86  
 Bauverwaltung Tel. 061 789 96 90

Amtliche Publikationen

**KLEINLÜTZEL**

**Temperamentvolles Quartett mit pfiffigen Melodien**

Die Schwestern Helene Huber, Marianne Altermann, Elsbeth Huber und Rita Bühlmann sangen, spielten, tanzten und kalauerten in der Mehrzweckhalle Eich von Kleinlützel und unterhielten ein gutgelauntes Publikum bestens mit ihren lieblichen Chansons und bekannten Gassenhauern.

Jürg Jeanloz

Helene und Marianne bringen es gleich mit der Melodie «Ein bisschen Frieden» auf den Punkt: «Sing bim Choche, sing bim Dusche, Näie oder Autofahre», empfehlen sie, statt ständig auf das Handy zu starren. Die beiden Frauen singen sich in Fahrt und interpretieren sodann die herrliche Ballade «Crying In The Rain» der Everly Brothers, die schwermütig Tränen im Regen verkündet.

Nach einem tollen Blue-Grass-Solo von Helene greift Marianne zu den Boxerhandschuhen und gemeinsam mit Helene an der Gitarre singen sie den Heuler «The Boxer» von Simon & Garfunkel. Nimmermüde schlägt Marianne Löcher in die Luft und zeigt zum Gaudi der Zuhörerschaft ihre orangen Boxershorts, die sie unter dem farbenfrohen Rock trägt.

Die beiden Schwestern, die seit Jahren unter dem Namen Les Chanterelles auftreten, lassen wissen, dass auf vielfachen Wunsch die Forelle von Franz Schubert mit der originellen Adaption von Fredy Schär vorgetragen werde. «In einem Bächlein helle» in den Versionen von Elvis Presley, Udo Jürgens, Ruedi Ryman, Cliff Richard und Peter Cornelius wird vom Publikum spontan

mitgesungen und es wird im Anschluss frenetisch applaudiert.

**Die Überraschung: 4seasons**

Mit grosser Freude lassen Helene und Marianne die Katze aus dem Sack und verkünden, dass ihre Schwestern, Elsbeth Huber und Rita Bühlmann, unter dem gemeinsamen Namen 4seasons zu ihnen gestossen sind. Zur Premiere sind auch die Eltern Ida und Jakob Huber zugegen, die lange mit ihren Töchtern in Kleinlützel gelebt haben. Mit der Ballade «The Lion Sleeps Tonight» landen die vier Schwestern einen veritablen Gassenhauer. Rita ruft den Löwen mit «Wee, wee o moma way» und ihre Schwestern antworten mit «Wim a wep» und erzeugen richtige Gänsehautstimmung.

Viel zu lachen gibt es beim Vortrag «Wenn eine tannigi Hose het». Die Schwestern tanzen, was das Zeug hält, Marianne trägt «hagebuechigi Strümpf»



**4seasons mit kreativen Instrumenten:** (v.l.) Helene Huber, Marianne Altermann, Elsbeth Huber und Rita Bühlmann. FOTO: JÜRIG JEANLOZ

und Elsbeth hat sich die Worte auf die Unterschenkel geschrieben.

Die ganze Familie ist wieder einmal in Kleinlützel, die Schnulze «Heimweh» von Freddy Quinn kommt gerade richtig. «Dort wo die Blumen blüh'n, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zu Hause», singen sich die vier Damen ins Elend und schnupfen in weisse Taschentücher. «Muess öpper ufe Zug?», fragt Marianne unverblümt. Wenn nicht, soll der Welthit «Hey Jude» serviert werden. Sie geben alles, singen und tanzen, während sich Helene die Kehle aus dem Leib schreit. Zum Abschluss volkstümliche Kost mit dem «glungnige Mannli», einem heimlichen Hühnerdieb: zuerst im Bodenständigen, dann im Westernstil. «Aus Rücksicht gegenüber einem amerikanischen Gast, haben wir den Jodel auf Englisch übersetzt», frotzelt Marianne und lässt den unvergesslichen Abend gemütlich ausklingen.

**KLEINLÜTZEL**

**Huggerwaldkapelle erstrahlt in neuem Glanz**

Die St. Wendelinskapelle im Huggerwald wurde von Grund auf saniert. Ermöglicht wurde diese Renovation durch ein Legat einer verstorbenen Kleinlützler Einwohnerin.

Martin Staub

Die Renovation und Restaurierung der Huggerwaldkapelle ist abgeschlossen. «Unser Terminplan wurde auf den Tag genau eingehalten», lobt der Projektverantwortliche Martin Linemann die beteiligten Handwerker. Der Kirchenratsvizepräsident zeigt sich rundum zufrieden mit dem Ablauf der im Mai dieses Jahres begonnenen Arbeiten «durch vorwiegend einheimische und regionale Firmen», wie Linemann nachschiebt.

Nach der Kapelle auf Berg und jener im Taläggerli ist die St. Wendelinskapelle im Huggerwald bereits das dritte «Juwel» in der Gemeinde, welches durch ein grosszügiges Legat einer verstorbenen Kleinlützler Werklehrerin in neuem Glanz erstrahlen darf. Ein viertes renovationsbedürftiges Objekt – die Kapelle Chlösterli – soll später noch folgen.

Bei der früheren Erneuerung der Kapelle im Huggerwald im Jahre 1982 sei einiges, vielleicht aus Kostengründen, nicht nach dem ursprünglichen Zustand renoviert worden, sagt Linemann. Jetzt habe man darauf geachtet, die um 1887 entstandene Kapelle zu Ehren der 14 Notthelfer wieder so herauszuputzen, wie sie sich damals präsentierte. «Die kantonale Denkmalpflege und ein Restaurator waren im Boot», erklärt der Bauverantwortliche.

Die neuen Farbanstriche der Fassade, der Eingangstüre und des Innenraums, die Wiederherstellung der Fenstergewänder und das Anbringen eines Sockels an



**Herausgeputzt:** Die Kapelle und der für die Restaurierung verantwortliche Kirchenrat Martin Linemann. FOTO: MARTIN STAUB

den Seitenwänden verleihen der mit rund 30 Sitzplätzen versehenen Kapelle einen edlen und frischen Eindruck und eine willkommene Aufwertung. Noch steigt der wohlriechende Duft von frischer Farbe in die Nasen der ersten Besucherinnen und Besucher. Auch Gärtner waren hier am Werk und gestalteten die Umgebung wieder freundlicher.

**Einweihung im Oktober**

Martin Linemanns Freude über das gelungene Werk ist spürbar. Und er ist des

Lobes voll für die Handwerker: über die Einhaltung des Terminplanes, über die durchweg perfekte Ausführung und zufriedene Arbeitsmoral auf der Baustelle. «Am 17. Oktober werden wir das neue Kirchlein mit einem feierlichen Gottesdienst, mit Musik und Apéro der geschätzten Einwohnerschaft übergeben», erklärt der Vizepräsident des Kirchenrates, der als geschulter Sänger auch regelmässig die Gottesdienste in der Dorfkirche mit seiner glasklaren Stimme bereichert.

**Alte aufs Abstellgleis?**

Wir sorgen dafür, dass Senioren umsorgt statt entsorgt werden. Heute und morgen.

[prosenectute.ch](http://prosenectute.ch) | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

